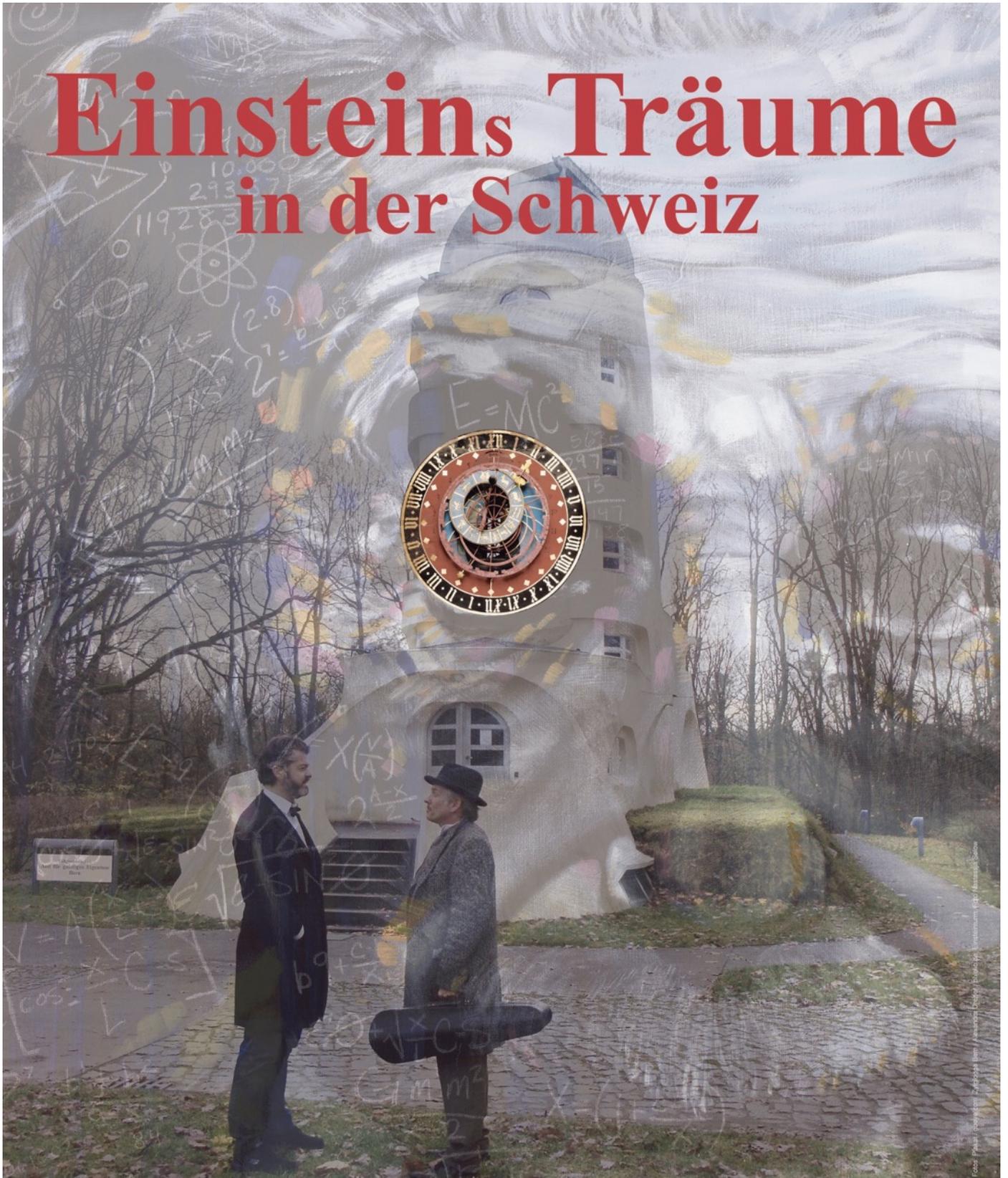


# Einsteins Träume in der Schweiz



**Eine szenische Lesung mit Musik**  
von und mit Christian Sprecher & Jesse Garon

Info unter: [stardust-unlimited.com](http://stardust-unlimited.com)

SWISSLOCS  
KANTONSGEMEINSCHAFT  
KANTON GRAUBÜNDEN

Graubündner  
Kantonalbank

Bürgergemeinde Chur

Stadt Chur

BERLIN CITY BALLET

Albert Einstein um 1905

Eidgenössisches  
Amt für geistiges Eigentum  
Bern



Albert Einstein und Michele Besso,  
über ein halbes Jahrhundert ziemlich beste Freunde

# **Einsteins Träume in der Schweiz**

Eine szenische Lesung mit Musik

**Im Frühjahr des Jahres 1905 sitzt der junge Albert Einstein um sechs Uhr morgens völlig übermüdet an seinem Schreibtisch im „Eidgenössischen Amt für geistiges Eigentum“ in Bern.**

**Seine Haare sind ungekämmt, seine Hose zu weit.**

**In seiner Hand hält er zwanzig Seiten mit seiner neuen Theorie der Zeit.**

**Von den vielen möglichen Visionen der Zeit, erträumt in ebenso vielen Nächten, erscheint ihm nur diese eine zwingend zu sein!**

In unserer szenischen Lesung begeben wir uns auf die Spuren von Albert Einstein und dessen einstigen Studienkollegen Michele Besso. Und zwar direkt in das „Eidgenössische Amt für geistiges Eigentum“ in Bern, im Jahre 1905, Einsteins „Wunderjahr“, in welchem er als gerade einmal 26jähriger Patentbeamter und Familienvater die Welt der Physik revolutionierte und auf den Kopf stellte.

Michele Besso war über ein halbes Jahrhundert lang Einsteins engster Freund, nicht nur als wissenschaftlicher Wegbegleiter in der Berner Zeit, sondern auch später als Vermittler in Einsteins Familiendrama...  
ein spannender, humorvoller und lehrreicher Abend!

Aus der Faszination der "Relativitätstheorie", daß die Zeit keine absolute Konstante, sondern ein relativer Wert ist, schöpft der amerikanische Astrophysiker und Essayist Alan Lightman die Anregung für seinen 1993 erschienenen Romanbestseller "Einsteins Dreams", welcher der Ausgangspunkt unserer Adaption ist.

Dauer: 90 Minuten inklusive Pause

von und mit Christian Sprecher (Chur), Jesse Garon (Berlin)

Die beiden Theatermacher, Jesse Garon aus Berlin und Christian Sprecher aus der Schweiz, die bereits bei einer szenische Lesung „Kunst“ (Yasmina Reza), im Jahre 2013 gemeinsam auf der Bühne standen, setzen mit „Einsteins Träumen in der Schweiz“ diese erfolgreiche Arbeit fort.

Christian Sprecher: ist 1975 in Arosa (CH) geboren und aufgewachsen. Der ausgebildete Konditor-Confiseur und Schneesportlehrer FA, absolvierte seine Schauspielausbildung in Köln, wo er auch in verschiedenen Stücken u.a. am Schauspielhaus Köln und DRAMA Köln zu sehen war. Das erste Festengagement von 2004/05 bis 2007/08 führte ihn ans Badische Staatstheater Karlsruhe. In der Spielzeit 2008/09 und 2009/10 war Christian Sprecher festes Ensemblemitglied am Staatstheater Kassel. Er inszenierte dort auch mit dem Jugendclub 16+ zwei Stücke und gastierte weiterhin am Haus. An der Schauspielschule Kassel dozierte er im Fach Schauspiel. Zuletzt lebte er in Berlin, wo er 3 Jahre auf der Bühne bei der Shakespeare-Company Berlin zu sehen war. Christian Sprecher spielte unter anderem bei „Verbotene Liebe“ im ARD und drehte diverse Filme. Nach über 12 Jahren Deutschland-Erfahrung, lebt er nun wieder in Graubünden wo er inszeniert, spielt und als Sprecher tätig ist. Neben diversen Lesungen und Workshops, unterrichtet er auch noch Ski&Snowboard für die Wintergäste in seiner Heimat Arosa.



Adresse: Christian Sprecher  
Untere Gasse 28  
7000 Chur  
(+41) 077 / 483 77 70  
christian.sprecher@bluemail.ch

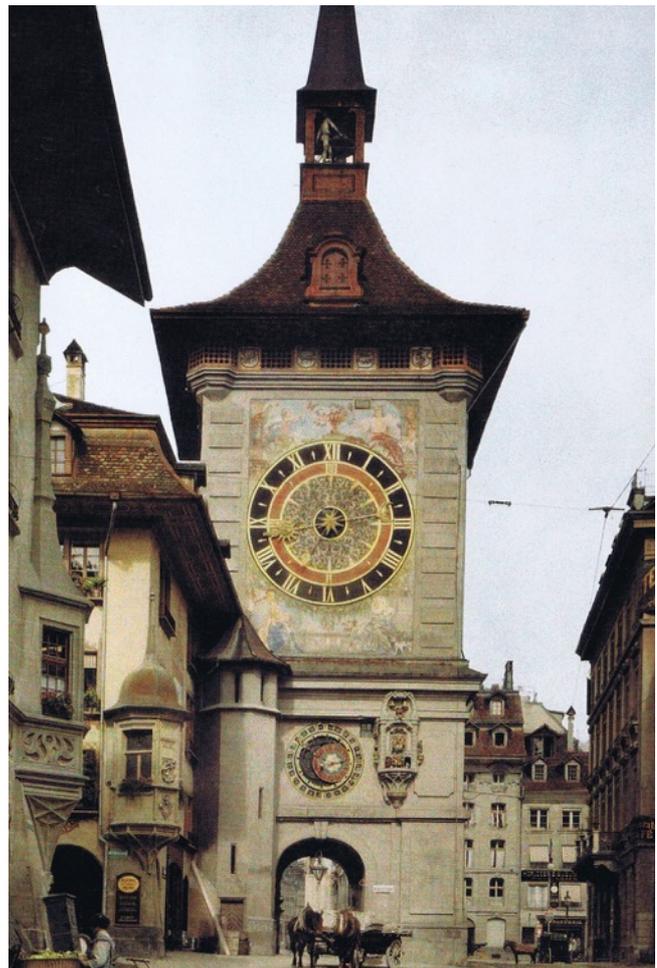


Foto: Zytgloggeturm, Bern

Jesse Garon: der gebürtige Berliner absolvierte seine Schauspielausbildung, sowie das Studium der Theaterwissenschaft und Szenographie in seiner Heimatstadt.

Nach Festengagements in Karlsruhe und Leipzig spielte er u.a. die Rolle des ZETTEL in Heinz Spoerli's Ballett „Ein Sommernachtstraum“ an der Deutschen Oper Berlin, MOZART in der Uraufführung des Musicals „Falco meets Amadeus“ am Theater des Westens und FRANK'N FURTER im Kultmusical „The Rocky Horror Show“. Bei der Uraufführung des Musicals „Elisabeth, Legende einer Heiligen“ verkörperte er WALTHER VON DER VOGELWEIDE.



In Berlin stand er u.a. als REICHSSVOGT GESSLER in Schillers „Wilhelm Tell“, als Narr in „Was ihr wollt“ der Shakespeare Company Berlin und als CATALABUTTE im „Märchenballett-Dornröschen“ des Staatsballetts Berlin auf der Bühne.

In Karlsruhe inszenierte er „Unsterblichkeit ist nicht Jedermanns Sache!“ nach Kurt Schwitters. 2015 bis 2017 spielte er WABSCHKE bei der UA des Musicals „Der Hauptmann von Köpenick“ in Berlin und SAM GREENBLATT/JOE SPINELLI in „Dinah Washington - Queen of Blues“.

2005 Stimme und körpersprachliche Entwicklung von EINSTEINCHEN für die Wissenschaftsendung "Einstein's Universum" in deutscher und englischer Sprache, Deutsche Welle-TV und bei der Einsteinausstellung in Berlin, Unter den Linden.

2010 Dramaturgische Begleitung „Einsteins Dreams“ des Educationsprogramms des Staatsballetts Berlin und der Nelson Mandela Schule für den 1. INTERNATIONAL DANCE SUMMIT BERLIN im Apolloaal der Staatsoper.

Adresse : Jesse Garon  
Nassauische Str. 54  
10717 Berlin  
Tel. 0049308739271  
jessegaron@berlin.com



Foto: Einsteinturm, Potsdam

Dauer: 90 Minuten inklusive Pause

\*Besonderheit: Unveröffentlichte Korrespondenz zwischen Albert Einstein und dessen Musikerfreund, dem churer Kantonsschullehrer Hans Byland, werden bei den Vorstellungen erstmals öffentlich zur Anschauung gebracht!

Anfragen bitte an: [stardust@berlin.com](mailto:stardust@berlin.com) ; mobil (+49) 1705561313  
[www.stardust-unlimited.com](http://www.stardust-unlimited.com)

Impressionen von der Voraufführung am 10. Februar 2018 im PalmArtPress, Berlin

